

## BESPRECHUNGSPROTOKOLL

**Projekt** Erneuerung Oderberger Straße

**Datum:** 10.03.2011, 09:00 Uhr

**Thema:** Koordinierungsrunde BIOS

**Teilnehmer:** Eurovia (ARGE) Herr Winkler  
S.T.E.R.N. Frau Taeger  
BIOS C. Hering, B. Krüger  
TÜV Rheinland Grebner Ruchay (BÜ) Herr Zech

**Verteiler:** Alle Teilnehmer per e-mail + Hr. Kirsch

**Bei der heutigen Koordinierungsrunde wurden folgende Festlegungen getroffen:**

Lfd.-Nr.	Vorgang	Zuständig	Termin
1.1	<p><b>Bauablauf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Arbeiten mussten in den letzten Wochen immer wieder witterungsbedingt unterbrochen werden. Es ist damit zu rechnen, dass ab 14.03.11 wieder in großem Umfang gebaut werden kann.</li> <li>Vorauss. in der 12. KW erfolgt der Asphalteinbau und der Beginn des Gehwegbaus im 1. BA (Haus-Nr. 53-45).</li> <li>In der 13. KW beginnt der Weiterbau der ADL.</li> <li>In der 14. KW beginnt der Weiterbau der TWL im 2. BA (Haus-Nr. 44 – 32).</li> <li>Um den witterungsbedingten Zeitverlust (ca. 3 Monate) aufzuholen, wird festgelegt, ab Mai in 3 Abschnitten parallel zu arbeiten. Dabei werden die Borde und die Tragschicht (Frostschuttschicht) je BA in einem Zuge eingebaut, die Pflasterarbeiten in den Gehwegen erfolgen jedoch, um längere Behinderungen der Anwohner zu vermeiden, kleinteilig sowie in Abstimmung mit dem Leitungsbau von Vattenfall und T-Com (Abschnittsweise zwischen zwei Gehwegüberfahrten). Die verdichtete Tragschicht in den Gehwegbereichen ist für Fußgänger begehbar.</li> </ul>	ARGE	


<p><b>1.2</b></p>	<p><b>Bäume und Grünflächen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der 12. / 13. KW wird durch das AUN der turnusmäßige Pflegeschnitt der Rotdorn-Bäume durchgeführt. Außerdem werden die vor Haus-Nr. 14 / 15 im Unterstreifen befindlichen Bäume zur Erlangung der Baufreiheit zurückgeschnitten.</li> <li>• Das Pflanzbeet im Unterstreifen auf der Nordseite vor Haus- Nr 15 ragt mit seinen Bänken in die Plattenbahn. Hierzu wird die künftige Flucht der Plattenbahn abgesteckt. Ein Sachverständiger wird die Vorgehensweise zur Erhaltung des Ahorn- und des Apfelbaumes festlegen. Der Essigbaum wird entfernt. Da in diesem Gehwegbereich erst ab Herbst 2011 gebaut wird, bleibt das Hochbeet zunächst so stehen.</li> <li>• Der Eschenahorn vor Haus-Nr. 18 muss erhalten bleiben. Es wird daher angestrebt, die ADL an den Wurzeln vorbeizuführen.</li> <li>• Die Weide im Unterstreifen vor Nr. 42/43 soll auf Wunsch der Bios in den Hirschhof umgepflanzt werden. Da dies erst im Herbst möglich sein wird (wg. Baufortschritt Hirschhof), müssen ggf. die Arbeiten am Gehweg hier unterbrochen werden. Eine Unterbrechung der Arbeiten an der TWL ist jedoch nicht möglich.</li> <li>• Die Blutpflaume vor Haus- Nr. 44 muss umgesetzt werden. Durch die BIOS wird eine Verschiebung in das Pflanzbeet der geplanten Vorstreckung vorgeschlagen. Hierzu ist das Freigraben des Wurzelbereiches nötig. Da das Pflanzbeet frühestens im Herbst möglich ist, wird die gesamte Thematik in den Herbst verschoben. Die Blutpflaume bleibt bis dahin stehen. Sollte eine Umsetzung / Verschiebung nicht möglich sein, wird ein neuer Standort für eine Neupflanzung in der Flucht der Rotdorn-Bäume gemeinsam mit dem AUN gesucht.</li> <li>• In der Vorstreckung vor Haus Nr. 44 / 45 befindet sich noch immer ein Sack mit Splitt im Wurzelbereich. Dabei handelt es sich um einen Sack der Dachdeckerfirma der Baustelle Haus Nr. 44. Die Bios wird sich an die Bauleitung wenden.</li> </ul>	<p>AUN</p> <p>BÜ</p> <p>ARGE</p> <p>BIOS</p>	
-------------------	---	--	--

1.3	<p><b>Beleuchtung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Funktion der Straßenbeleuchtung zw. Feuerwache und Kastanienallee wurde wieder hergestellt.</li> <li>• Die Bestückung der neuen Leuchten entspricht mit 70 W der Ausleuchtungsberechnung nach DIN 13201. Es ist üblich, dass Neuanlagen im Vergleich zu den technisch völlig überholten Altanlagen einen gewöhnungsbedürftigen Unterschied darstellen. Durch die Bestückung mit modernen Halogenmetalldampf-Hochdrucklampen wird warmweißes Licht (Farbtemperatur 2.700 – 3.200 K) erzeugt, was den Vorgaben von SenStadt für den Stadtstraßenbereich entspricht. Halogenmetalldampf-Hochdrucklampen sind deutlich effizienter als herkömmliche Natriumdampflampen oder Quecksilberdampflampen. Durch warmweißes Licht wird eine gute Farbwiedergabe erreicht, man ermöglicht somit die Verbesserung des lichtatmosphärischen Bildes der Straße.</li> </ul>		
1.4	<p><b>Sonstiges</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Genehmigungen für die Freiflächennutzung durch die Gastronomie sind durch das Ordnungsamt für die Zeit der Baumaßnahme aufgehoben worden. Von Seiten der ARGE können diese Flächen aber, wenn in diesem Abschnitt nicht gearbeitet wird, durch die Gastronomen genutzt werden. Eine Woche vor Beginn der Arbeiten werden die Gastronomen durch die ARGE informiert. Danach müssen die Flächen komplett geräumt werden. BIOS wird die Gastronomen darüber in Kenntnis setzen.</li> <li>• Die BÜ wird zum veränderten Bauablauf einen aktualisierten Flyer erarbeiten. Die Veröffentlichung erfolgt Ende April.</li> <li>• Die BÜ und STERN stimmen der regelmäßigen Veröffentlichung des Protokolls dieser Koordinationsrunde auf der Internetseite der BIOS zu.</li> </ul>	BÜ	
1.5	<p><b>Mobile Pflanzkübel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemäß Vertrag sollen insgesamt 35 m<sup>2</sup> Pflanzflächen in mobilen Kübeln entstehen. Durch Hr. Forbes wurden Pflanzkübel mit einer Grundfläche von 80 x 50 cm und einer Höhe von 45 cm aus Faserzement vorgeschlagen (80 Stk, Stückpreis ca. 340 €). Das abschließende Votum der BIOS hierzu steht noch aus.</li> <li>• Durch BIOS ist mit den Pflanzpaten zu klären, wo die Kübel aufgestellt werden sollen (vordringlich zunächst im 1. BA).</li> </ul>	BIOS  BIOS	

1.5	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auf der Südseite ist ein Aufstellen von Pflanzkübeln im Unterstreifen auf Grund der geringen Breite (1,25 m) nicht möglich. Zum Bord ist ein Sicherheitsstreifen von 0,70 m (Senkrechtparker) und zur Plattenbahn von 0,20 m (Taktile Streifen) einzuhalten. Mit dem TBA Pankow ist zu klären, ob ein Aufstellen von Kübeln im Unterstreifen grundsätzlich genehmigungsfähig ist.</li><li>• BIOS wünscht in jedem fertiggestellten Abschnitt ein sukzessives Aufstellen der Pflanzkübel. Hier besteht noch Abstimmungsbedarf mit dem TBA Pankow.</li></ul>	BIOS	
		BÜ/ STERN	

Die nächste Koordinierungsrunde findet am 06.04.2011 um 09:00 Uhr im Baubüro der ARGE statt.

aufgestellt:  
**TÜV Rheinland Grebner Ruchay Consulting GmbH**  
Berlin, den 10.03.2011


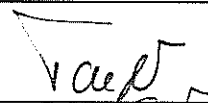




i.V. K. Zech

# ANWESENHEITSLISTE

Ort Oederburger Str. 54	Beginn u. Ende der Besprechung (Uhrzeit)   (Uhrzeit) 09 <sup>00</sup>   10 <sup>30</sup>	Besprechungs-termin 10 03 17
Gegenstand der Besprechung Koordination BIOS		

## Besprechungsteilnehmer

Name (in Blockschrift)	Amt oder Anschrift (einschl. Telefonnummer)	Unterschrift	Bemerkungen
Zech, U.			
Taege, Monika	S.T.E.P.W.		
Winkler	ARGE		
HERING, Claudia	BIOS		
Krüger, Bernd	BIOS	